

Zielgruppe	Mitarbeiter:innen von Vollstreckungsbehörden aus kommunalen Verwaltungen, die mit der Vollstreckung von Buß- und Zwangsgeldern befasst sind bzw. Mitarbeiter:innen aus anderen Bereichen, die sich mit dem Thema befassen wollen
Ihr Nutzen	Sie erhalten praxisnahe Lösungsansätze für typische Herausforderungen bei der Vollstreckung von Zwangs- und Bußgeldern. Nach dem Seminar können Sie rechtssicher und effizient Maßnahmen im Zusammenhang mit der Beitreibung dieser Forderung anwenden.
Inhalt	- Praxistypische Probleme bei der Zwangsgeldbeitreibung, z. B. - Vorgehen nach Zweckerreichung und bei befürchteter Zuwiderhandlung gegen Duldung-/Unterlassungsverfügungen - Umgang mit weiteren Zwangsgeldfestsetzungen - Möglichkeiten zur Zwangshaft und Wohnungsdurchsuchung - Abgrenzung zum Bußgeld - herabgesetzter pfandfreier Betrag beim bevorrechtigten Zugriff wegen Zwangsgeldern auf - Arbeitseinkommen - Sozialleistungen - Pfändungsschutzkonten - Fragen zur Erzwingungshaft nach § 96 OWiG, z. B. - bei Insolvenz - Abwendung durch Ratenzahlung - Verjährung von Buß- und Zwangsgeldern
Arbeitsmittel	SächsVwVG, AO, ZPO, OWiG
Dozent	Dipl.-Rpfl. (FH) Martin Benner, LL.M. (oec.), M.A., MPA
Nummer	D-03-35/26
Termin	14. September 2026 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)
Entgelt	154,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 200,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.